

Nr. **XIX. GP.-NR**
200 /J
1994 -12- 19

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Ministerialrat als Beamter der Dienstklasse C

Den unterfertigten Abgeordneten wurden Informationen übermittelt, wonach bei Bundespräsident Dr. Klestil ein Sicherheitsbeamter (Dienstklasse C) beschäftigt war. Dieser Beamte muß über Qualifikationen der besonderen Art verfügt haben, da er nach seiner Rückstellung an das Innenministerium Ministerialrat wurde und kurz darauf in Frühpension ging.

Den unterfertigten Abgeordneten wurde mitgeteilt, daß solche "Karrieren" nur möglich sind, wenn ein entsprechender parteipolitischer (SPÖ?)–Einfluß gegeben ist. Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Entsprechen die o.a. Vorgänge den Tatsachen?
Wenn ja, wann werden Sie welche Schritte diesbezüglich setzen?
Wenn nein, wie stellt sich der o.a. Vorgang aus Ihrer Sicht dar?
2. Ist es möglich, daß ein Beamter der Dienstklasse C Ministerialrat wird?
3. Ist es üblich, daß Beamte der Dienstklasse C als Ministerialräte frühpensioniert werden?
Wenn ja, in wievielen und welchen Fällen war dies bisher möglich?
4. Können Sie ausschließen, daß parteipolitische (SPÖ?)–Beziehungen die o.a. Karriere ermöglichten bzw. noch ermöglichen können?
Wenn ja, warum?